

vorwärtsEXTRA



FOTO: TIM DÜRRBROOK

WER WIRD DIE NUMMER EINS?

Wie hier in Kiel mit Moderatorin Gesine Stück (Mitte) stellten sich Serpil Midyatli und Ulf Kämpfer bei den Regionalkonferenzen den zahlreichen Fragen der SPD-Mitglieder.

Die SPD-Urwahl geht auf die Zielgerade - Am 8. November steht fest, wer die Nord-SPD in die Landtagswahl führen wird.

Nun wird es ernst. In fünf Regionalkonferenzen und zahlreichen weiteren Vorstellungsrunden haben sich Serpil Midyatli und Ulf Kämpfer bereits als Kandidat*innen für die Spitzenkandidatur der SPD Schleswig-Holstein den Mitgliedern vorgestellt.

Seit dem 6. Oktober läuft die Abstimmung digital und per Briefwahl. Noch bis zum 6. November haben die rund 14.000 Mitglieder der Nord-SPD die Möglichkeit, ihre

Stimme abzugeben. Am 8. November wird das Ergebnis dann öffentlich verkündet.

Klartext bei Regionalkonferenzen

Viele hunderte Genoss*innen haben die Gelegenheit genutzt, sich bei den Regionalkonferenzen des Landesverbands in Kiel, Flensburg, Breitenfelde, Elmshorn und Lübeck ein eigenes Bild der Bewerber*innen zu machen. Dabei erlebten sie kurzweilige Abende mit einem abwechslungsreichen Programm. So mussten sich Midyatli und Kämpfer nach

politischen Reden nicht nur den vielen Fragen des Publikums stellen, sondern auch kleine Frage-Spiele bestehen. Zum Beispiel durften beide in einer Blitzfragerunde zehn zugespitzte Fragen zu aktuellen Themen nur mit Ja oder Nein beantworten, mussten sich in einer Entweder-Oder-Runde z.B. zwischen Döner und Fischbrötchen, Infostand und Haustürbesuch sowie weiteren Begriffspaaren entscheiden und mussten spontan ihren ersten Gedanken zu einzelnen Schlagworten benennen.

Vorstellungen landesweit und online

Neben den Regionalkonferenzen haben auch zahlreiche Gliederungen in eigenen Veranstaltungen die Kandidat*innen anhören können. So werden sich Kämpfer und Midyatli am Ende des Prozesses in über 20 Terminen den Mitgliedern von allen Seiten präsentiert haben.

Die Regionalkonferenzen in Kiel und Lübeck können auch nachträglich noch als Videomitschnitt abgerufen werden. Das und weiteres zur Urwahl findet man unter <https://spd.sh/urwahl> ■

IN DIESER AUSGABE

- 2 **BRANDT FÜR BÖHRK** Hohe Ehrung für ehem. Ministerin
- DIE JÜNGSTEN SICHTBAR** MACHEN Kinderstadtplan für Itzehoe
- 3 **DOPPELSPITZE BESTÄTIGT** Jusos wählen Vorstand
- 4 **KLARE KANTE PES** tagt in Amsterdam
- STEGNER RÜSTET AB** neuer Vorsitz im Unterausschuss
- BEINAHE-SENSATION** Arne Klaus unterliegt knapp
- 5 **NEUE VORSTÄNDE** Plön und Steinburg haben gewählt
- SCHLESWIG OHNE DOSE** Bürgermeisterwahl geht überraschend verloren
- WIR GRATULIEREN** Jubilare in der SPD
- TERMINE**

VORKÄMPFERIN FÜR DIE FRAU

Gisela Böhrk wurde für ihre großen Verdienste für die SPD und das Land Schleswig-Holstein mit der Willy-Brandt-Medaille ausgezeichnet.

Gisela Böhrk – eine Frau, deren politische Arbeit in Schleswig-Holstein Maßstäbe gesetzt hat – wurde im September im Rahmen einer kleinen Festveranstaltung der Lübecker SPD mit der Willy-Brandt-Medaille ausgezeichnet. Die Kreisvorsitzende Sandra Odendahl, die SPD-Landesvorsitzende Serpil Midyatli und die Lübecker Landtagsabgeordnete Sophia Schiebe würdigten ihr Lebenswerk und ihren langjährigen Einsatz für Gleichstellung, Bildung und gesellschaftlichen Zusammenhalt.

Geboren 1945 in Leipzig, studierte Böhrk Erziehungswissenschaften und arbeitete zunächst als Grundschullehrerin. Sie trat 1970 in die SPD ein und übernahm schon früh Verantwortung: Als stellvertretende Landesvorsitzende der Jungsozialisten, später auch in der SPD Schleswig-Holstein.

Seit 1975 war sie Abgeordnete im Landtag, von 1983 bis 1988 war sie stellvertretende Fraktionsvorsitzende. Bis 2005 vertrat sie sowohl via Liste als auch direkt gewählt ihren Wahlkreis Lübeck-Süd im Kieler Landeshaus. Damit kann sie neben zehn Jahren



Gisela Böhrk (vorne rechts) wurde 1988 von Björn Engholm (mitte) als erste Frauenministerin des Landes Schleswig-Holstein in sein Kabinett berufen.

als Ministerin auch auf drei Jahrzehnte Parlamentszugehörigkeit zurückblicken.

Ihre politischen Schwerpunkte reichten über Wirtschafts-, Finanz- und Umwelt- bis zur Sozialpolitik – doch besonders markant war ihr Engagement für die Gleichstellung der Geschlechter.

1988 wurde Böhrk erste Frauenministerin des Landes im Kabinett von Björn Engholm. Später übernahm

sie das Ressort für Frauen, Bildung, Weiterbildung und Sport. 1994 brachte sie unter ihrer Federführung das Gleichstellungsgesetz für den öffentlichen Dienst auf den Weg – ein wichtiger Schritt zur Verankerung von Gleichstellungsrechten in Gesetz und Praxis.

Ab 1996 übernahm sie die Ressorts für Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur, bevor sie 1998 aus dem Kabinett ausschied.

Die Willy-Brandt-Medaille ist die höchste Auszeichnung in der SPD und wird auf Vorschlag der Ortsvereine und Kreisverbände vom Landesvorstand vergeben. Mit dieser Ehrung für Böhrk würdigt die Partei damit nicht nur ihre Verdienste, sondern auch ihr Vorbild für viele nachfolgende Generationen von Politikerinnen in der SPD Schleswig-Holstein. ■



Gisela Böhrk wurde von der Lübecker SPD-Vorsitzenden Sandra Odendahl, der SPD-Landesvorsitzenden Serpil Midyatli und der Lübecker Landtagsabgeordneten Sophia Schiebe (v.l.n.r.) ausgezeichnet.

MACHT EURE STADT SICHTBAR FÜR DIE JÜNGSTEN

von Philipp Beye, SPD-Ortsverein Itzehoe

Unser Itzehoe ist nicht nur die Stadt, in der die Mitglieder des Itzehoer Ortsvereins leben und die sie gestalten wollen. „Unser Itzehoe“ ist auch deren neuestes Projekt, ein Kinderstadtplan mit einem Überblick über die mehr als 30 verschiedenen Spielplätze der Stadt.

Knapp ein Jahr Entwicklungszeit steckt in dem Projekt. Dafür wurden die Spielstätten samt ihrer Spielgeräte gemeinschaftlich dokumentiert und Rolf

Bratzke, Fraktionsmitglied und Schriftführer im Ortsvorstand, übernahm die Bilderung des Plans, indem er mit seiner Kamera von Ort zu Ort fuhr. Neben den Spielstätten finden sich auch die Kinderschutzzunkte der Stadt auf dem Plan, aber natürlich auch Polizei, Theater und Kino.

Insgesamt 10.000 Exemplare wurden gedruckt und warten nun darauf, verteilt und genutzt zu werden. Erste Exemplare liegen bereits bei verschiedenen

Kinderschutzzunkten und Einzelhändlern sowie der Touristinfo kostenlos aus. Der Kinderstadtplan soll ein langfristiges Projekt für die Stadt sein, kein kurzfristiges Aufflackern in Zeiten des Wahlkampfs, sondern ein bewusster und stetiger Service. Eben die Präsenz, die man sich von der Politik in der Bevölkerung erwartet.

Wer Kommunalpolitik ernst nimmt und politisch gestalten will, muss auch die Jüngsten in den Blick nehmen. Vor diesem Hin-



Andrea Salewski, Dieter Krämer, Hans-Dieter Helms und Yvonne Striebing präsentieren den neuen Kinderstadtplan.

tergrund leistet der Itzehoer Ortsverein einen Beitrag, damit Kinder, junge Familien und Neuankömmlinge den

Spaß in der Stadt nicht suchen müssen, sondern ganz einfach finden können. ■

JUSOS WÄHLEN IMKE GRÜTZMANN UND JANNIS SCHATTE ERNEUT ZUR DOPPELSPITZE

Von Seenotrettung bis Sozialgipfel: Jusos fordern Reformen und stärken ihren Landesvorstand

Am 27. und 28. September fand die ordentliche Landeskonferenz der Jusos Schleswig-Holstein in Lübeck statt. Neben einem klaren Bekenntnis gegen die europäische Abschottungspolitik, für Seenotrettung und einer Aufforderungen an den Bundesfinanzminister Lars Klingbeil, sich für die Ausfinanzierung dieser einzusetzen, ging es außerdem um einen Ausbau der Gesundheitsinfrastruktur im Bereich mentaler Gesundheit.

Jusos fordern Sozialgipfel

Die Jusos Schleswig-Holstein sprechen sich außerdem für einen Herbst der Reformen, der mit einem So-

zialgipfel beginnt, aus und bekräftigen weiterhin ihre Position zur Wiedereinführung der Erbschaftssteuer.

Weitere Beschlüsse zum Ausbau der Fahrradinfrastruktur, der Schaffung von klimaverträglichen Wohnraum und gegen die Erhöhung des Deutschlandtickets wurden gefasst.

Zudem wurde ein neuer Landesvorstand gewählt. Imke Grützmann aus Rendsburg-Eckernförde und Jannis Schatte aus Kiel wurden als Vorsitzende bestätigt. Weiterhin als stellvertretende Landesvorsitzende wiedergewählt wurden Luana Marsau aus Dithmarschen und Max Hemming aus Pinneberg. Neu im Team als stellvertretende Landes-



Der neue Vorstand der Jusos Schleswig-Holstein.

vorsitzende sind Shomoch Alosch aus Schleswig-Flensburg, Aaron Bedey aus Stormarn und Lukas Karollus aus

Flensburg. Es scheiden Kevin Fink, Fabian Vehlies und Lena Springer aus.

Die Jusos Schleswig-

Holstein haben als Jugendverband der Nord-SPD zurzeit rund 1.500 Mitglieder. ■

ANZEIGE

**UNSERE POLITIK. UNSERE WERTE.
SICHTBAR BEI DIR VOR ORT.**

SPD Soziale
Politik für
Dich.

**Gemeinsam zeigen wir,
wofür wir stehen.
Mit starken Plakaten
zu aktuellen Themen,
gestaltet für Deinen
Schaukasten oder
Dein Bürgerbüro.**

**JETZT WANDZEITUNGS-
ABO BESTELLEN:**

SHOP.SPD.DE



KLARE KANTE IN AMSTERDAM

Europas Sozialdemokrat*innen vermessen ihre Zukunft neu

Von Enrico Kreft, Delegierter der SPD Schleswig-Holstein beim PES-Kongress 2025



Enrico Kreft (links) mit der Delegation der SPD auf dem PES-Kongress in Amsterdam.

Partei SMER des rechtspopulistischen Ministerpräsidenten Robert Fico. Der Beschluss erfolgte mit großer Mehrheit und wurde als notwendiger Schritt für die Glaubwürdigkeit sozialdemokratischer Politik in Europa verstanden. Wer Rechtsstaat und Solidarität angreift, kann nicht Teil der sozialdemokratischen Familie bleiben.

Schwerpunkte:
Sicherheit,
Gerechtigkeit,
Verantwortung

Die europäischen Sozialdemokrat*innen verabschiedeten in Amsterdam ein breit angelegtes Zukunftsprogramm: Frieden durch eine eigenständige europäische Sicherheitspolitik, soziale und nachhaltige Wirtschaft statt Austerität, faire Handelsbeziehungen und internationale Verantwortung – getragen von Demokratie, Menschenrechten und Gleichberechtigung.

Die Neuvermessung Europas ist nicht nur eine inhaltliche, sondern eine Machtfrage: Die europäische Sozialdemokratie steht vor

der Frage, ob sie die Kraft und die Mehrheiten hat, ihre Vision auch tatsächlich durchzusetzen – jenseits guter Programme.

Stefan Löfven formulierte es in Amsterdam so:

„Unsere Aufgabe ist klar: Wir wollen alle mobilisieren, die an Gerechtigkeit, Demokratie und Nachhaltigkeit glauben. Wir müssen progressives Denken neu beleben und mit Dringlichkeit handeln. Wir sind hier, um Vertrauen wiederherzustellen, Demokratie zu verteidigen und den Menschen etwas Wirkliches zu geben, woran sie wieder glauben können. Wo die extreme Rechte von Angst, Spaltung und Sündenböcken lebt, bieten wir Optimismus, Mut und Solidarität.“

Der Kongress machte deutlich: Die Sozialdemokratie in Europa will nicht nur reagieren, sondern gestalten – wirtschaftlich stark, sozial gerecht und international handlungsfähig.

Die vom PES-Kongress beschlossenen Resolutionen können hier abgerufen werden:

<https://pes.eu/documents/> ■

Der Kongress der Sozialistischen Partei Europas (PES) in Amsterdam stand im Zeichen der Neuvermessung Europas. Unter dem Motto „Progressive Mobilisation“ diskutierten Delegierte aus über 30 Mitgliedsparteien über den sozialdemokratischen Weg in Zeiten geopolitischer Spannungen, digitaler Umbrüche und gesellschaftlicher Polarisierung.

Stefan Löfven wiedergewählt – Kontinuität mit Auftrag

Mit 89 Prozent der Stimmen bestätigten die Delegierten den ehemaligen schwedischen Ministerpräsidenten Stefan Löfven als Präsidenten der PES für weitere zwei Jahre. Löfven, der die europäische Sozialdemokratie seit 2022 führt, steht für eine Linie der Solidarität und der Handlungsfähigkeit – für ein Europa, das Demokratie, Frieden und sozialen

Fortschritt verteidigt.

An seiner Seite wirkt Katharina Barley, Vizepräsidentin des Europäischen Parlaments, als eine der Executive Vice Presidents der PES. Sie prägt die europäische Agenda für Rechtsstaatlichkeit, soziale Gerechtigkeit und Demokratie – und war in Amsterdam eine der prägenden Stimmen der deutschen Delegation.

Ein starkes Signal setzte der Kongress mit dem Abschluss der slowakischen

ABRÜSTUNG: RALF STEGNER LEITET UNTERAUSSCHUSS

Ralf Stegner, SPD-Bundestagsabgeordneter für den Kreis Pinneberg, ist neuer Vorsitzender des Unterausschusses „Rüstungs- und Proliferationskontrolle, Nichtverbreitung und internationale Abrüstung“ des Auswärtigen Ausschusses. Das Parlament wählte den engagierten Friedenspolitiker in seiner Sitzung am 17.10. in die Leitungsfunktion.

Der Unterausschuss befasst sich mit Fragen der internationalen Sicherheit und Abrüstung. Er begleitet die Bundesregierung bei ihren



Ralf Stegner ist neuer Unterausschuss-Vorsitzender.

Bemühungen, die Weiterverbreitung von Massenvernichtungswaffen zu verhindern, Rüstungsexporte zu kontrollieren und internationale Abrüstungsverträge zu stärken. ■

GROSSER ACHTUNGSERFOLG FÜR ARNE KLAUS

SPD-Fraktionsvorsitzender zog in die Stichwahl der Oberbürgermeisterwahl in Elmshorn ein und bot dem breiten Parteien-Bündnis des Kontrahenten Paroli.

Die Sensation bleibt aus. Und trotzdem war es ein großer Erfolg für die SPD in Elmshorn. Im Rennen um das Oberbürgermeisteramt zogen die Sozialdemokrat*innen mit ihrem Fraktionsvorsitzenden Arne Klaus ins Rennen und erreichte im ersten Wahlgang 44,1 Prozent der Stimmen.

Neben dem ödp-Bewerber Olaf Kipp, der mit 5,9 Prozent klar abgeschlagen war,

verpasste der von CDU und Grünen nominierte und von der FDP unterstützte Erik Sachse mit 49,993 Prozent den Wahlsieg denkbar knapp und blieb damit weit hinter den Erwartungen seiner Unterstützer zurück.

In der Stichwahl am 19. Oktober blieben beide Bewerber eng beieinander. Letztlich setzte sich Sachse knapp mit 55,3 zu 44,7 Prozent gegen Klaus durch. ■



Arne Klaus führte einen engagierten Wahlkampf in Elmshorn.

SPD IM KREIS PLÖN MIT NEUEM KREISVORSTAND

Nazan Komral als Vorsitzende des Kreisverbands bestätigt



Der elfköpfige Vorstand des SPD-Kreisverbands Plön nach seiner Wahl auf dem Kreisparteitag am 19. September in Krummbek.

Die SPD im Kreis Plön hat bei der Vorstandswahl ihre Kreisvorsitzende Nazan Komral im Amt bestätigt. Auch ihre Stellvertreter*innen Inken Kuhn und Christian Höch sowie der Kassierer Tobias Slenczek wurden von den Delegierten beim Parteitag in Witt's Gasthof im Krummbek wiedergewählt. Schriftführer ist Konstantin Kipp. Als Beisitzer*innen wurden Tobias Fechner, Bastian Landschof, Julia Bönnig-

hausen, Mario Drews, India Menzel und Finn Behrens gewählt.

Neben den Vorstandswahlen und der Antragsberatung stellten sich während des Kreisparteitags auch die beiden Kandidat*innen für die SPD-Spitzenkandidatur zur Landtagswahl, Serpil Midyatli und Ulf Kämpfer, den anwesenden Mitgliedern vor und beantworteten die zahlreichen Fragen aus dem Plenum. ■

SCHLESWIG SETZT AUF NEUEM BÜRGERMEISTER

Schleswigs SPD-Bürgermeister Stephan Dose verpasst die Stichwahl um die Rathaus-Spitze

Nach dem ersten Wahlgang der Bürgermeisterwahl in Schleswig am 21. September stand fest: Amtsinhaber Stephan Dose (SPD) wird nicht in die Stichwahl einziehen. Damit endet seine Amtszeit im Januar 2026 – nach fast sechs Jahren an der Spitze der Schlestadt.

Die Landesvorsitzende der SPD Schleswig-Holstein, Serpil Midyatli, würdigte Doses Einsatz nach dem enttäuschenden Ergebnis: „Ich danke Bürgermeister Stephan Dose von ganzem Herzen für seine großen Verdienste für die Stadt Schleswig und für seinen intensiven Wahlkampf in den letzten Wochen.“

Midyatli betonte, Dose habe Schleswig in zentralen Zukunftsfragen entscheidend vorangebracht – etwa beim Wohnungsbau, der Innenstadtentwicklung, der Infrastruktur und der

Generationengerechtigkeit.

„Er hat seine Stadt mit ruhiger und verlässlicher Hand geführt. Es ist mehr als bedauerlich, dass nun sein Nachfolger viele der Früchte seiner Arbeit ernten wird“, so Midyatli weiter.

Mit Doses Abschied verliert Schleswig einen Bürgermeister, der als verlässlicher Kommunalpolitiker über viele Jahre für seine Heimatstadt Verantwortung übernommen hat und stets das Wohl der Stadt im Blick behielt.

Inzwischen steht nach der erfolgten Stichwahl fest, dass der 30-jährige Jonas Kähler auf Dose im Amt folgen wird. Er wurde von den Grünen und der Wählergemeinschaft Bündnis für Bürger unterstützt und setzte sich in der Stichwahl gegen den parteilosen Wolfgang Schoofs mit 57,9 Prozent der Stimmen durch. ■

WIR GRATULIEREN IM OKTOBER 2025

ZUM 99. GEBURTSTAG:

Helmut Witt, Duisburg

ZUM 98. GEBURTSTAG:

Lore Klose, Kiel

ZUM 96. GEBURTSTAG:

Erika Heuer, Hamburg

ZUM 95. GEBURTSTAG:

Herbert Hoffmann, Bredstedt

Willi Scheel, Brügge

Arnold Nowak, Laboe

ZUM 93. GEBURTSTAG:

Siewert Johannsen, Sylt

Dorothea Sander, Fehmarn

Inge Tesch, Heidgraben

Irene Petzel, Flensburg

ZUM 92. GEBURTSTAG:

Hans Wahrmann, Reinbek

ZUM 91. GEBURTSTAG:

Manfred Bandyla, Büchen

Gerfried Jentsch, Heidmühlen

Ilse Kleidschun, Kiel

Ilse Lübeck, Lübeck

Hans-Hermann Meichsner, Dänischenhagen

Alfred Nielson, Hasloh

Günter Reinhold, Oldenburg

ZUM 90. GEBURTSTAG:

Alfons Hauck, Delingsdorf

Elke Kruse, Risum-Lindholm

Dita Ladiges, Hetlingen

Otto Rodamer, Norderstedt

Hildegard Schultz, Norderstedt

... UND IM NOVEMBER 2025

ZUM 102. GEBURTSTAG:

Sophie Ketelsen, Husum

ZUM 100. GEBURTSTAG:

Elfriede Wetzler, Dassendorf

ZUM 99. GEBURTSTAG:

Ursula Scheibe, Ratzeburg

ZUM 98. GEBURTSTAG:

Gretchen Seidlberger, Flintbek

ZUM 94. GEBURTSTAG:

Bert Giencke, Kiel

Werner Schmid, St. Michaelisdonn

ZUM 93. GEBURTSTAG:

Edeltraud Dreifke, Großhansdorf

Horst Kiel, Risum-Lindholm

Inge Ramm, Lübeck

Jürgen Schultz, Norderstedt

Marianne Vorbeck, Blekendorf

ZUM 92. GEBURTSTAG:

Marianne Herzig, Kiel

Eva Schmidt, Kiel

Antje Klintzsch, Bargtheide

ZUM 91. GEBURTSTAG:

Reinhard Großmann, Freienwill

Horst Rothe, Wyk

Siegfried Michalzik, Ammersbek

Karin Koch, Busdorf

Hans Taudien, Mönkeberg

ZUM 90. GEBURTSTAG:

Klaus Baehr, Wedel

Werner Arndt, Flensburg

Willi Berndt, Schwarzenbek

Hans Peters, Sandesneben

Horst Pilgrim, Börsen

Willi Staack, Barlt

TERMINE

■ 8. November 2025.

Ergebnisverkündung der SPD-Urwahl, Dock Kiel, Norwegenkai, Kiel.

■ 14. November 2025, 18.00 Uhr.

Kreisparteitag der SPD Lübeck.

Thomas-Mann-Schule, Thomas-Mann-Straße 14, Lübeck.

■ 15. November 2025, 10.00 Uhr.

Kreisparteitag der SPD Stormarn.

Bürgerhaus Glinde (Marcelin-Verbe-Haus), Markt 2, Glinde.

■ 15. November 2025, 10.00 Uhr.

Kreisparteitag der SPD Pinneberg.

Ladiges Gasthof, Hauptstraße 14, Holm.

■ 15. November 2025, 09.30 Uhr.

Kreisparteitag der SPD Herzogtum Lauenburg.

Rosalie Landhaus, Dorfstraße 21, Breitenfelde.

■ 22. November 2025, vsl. 13.00 Uhr.

Schleswig-Holstein-Konferenz, Neumünster.

Alle Termine unter

www.spd-schleswig-holstein.de/termine/

SPD STEINBURG WÄHLT NEUEN VORSTAND

Kreisparteitag setzt auf Erfahrung und neue Gesichter

Die SPD im Kreis Steinburg hat auf ihrem Kreisparteitag am 20. September im Itzehoer Café Schwarz einen neuen Vorstand gewählt. Als langjähriger Vorsitzender stellte sich Lothar Schramm erneut zur Wahl. Carola Stahmann und Arne Engelbrecht wurden zu seinen Stellvertreter*innen gewählt. Als Schatzmeister wurde Niels Jurgons bestätigt.

Weitere Mitglieder des Vorstands sind: Hauke Thießen (Protokollführer), Gerlinde Böttcher-Naudiet (Organisationsleiterin), Birgit Herdejürgen, Wiebke Tischler, Michael Seifert, Olaf Pleil und Maurice Siebert (Beisitzer*innen). ■



Die neue Vorstandsspitze der SPD im Kreis Steinburg: Lothar Schramm (Vorsitzender), Carola Stahmann, Arne Engelbrecht (beide stellvertretende Vorsitzende), Niels Jurgons (Schatzmeister).

Impressum

HERAUSGEBER:
SPD SCHLESWIG-HOLSTEIN,
KLEINER KUHBERG 28-30, 24103 KIEL.
REDAKTION: NINA THIELSCHER (VERANT-
WORTLICH), ALEXANDER WAGNER

WWW.SPD.SH